

Distributa pro diversis, ut docet registrum, 3485  $\text{ß}$  51 gr. 1 h. Item 700 fl. an golde = 280  $\text{ß}$  gr. prior. mo. Hansen Monhoubte wechseler geantwert. Item 100  $\text{ß}$  gr. prior. dem wechseler geantwert. Item 15  $\text{ß}$  59 gr. zcerunge uf den merckten im wechsel. Item uf den silberkouff gegeben 22  $\text{ß}$  gr. Item 34  $\text{ß}$  zu lone dem wechseler die zciit gancz uß. S<sup>a</sup> distr. 3937  $\text{ß}$  50 gr. 1 h. 5 prior. mo.

Summis compensatis distributa excedunt percepta in 190  $\text{ß}$  19 gr. 1 h., in quibus obligatur dominus Nicolao Monhoubt.

**89. Rechnung des Erzkäufers und Hüttenmeisters Valentin Crauweler auf die Zeit von 1451 Juli 17 bis 1453 Apr. 7.**

10 Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden. Loc. 4500. Bergwerkssachen zu Freiberg Vol. I fol. 7<sup>b</sup>.  
Anm.: Inseriert in No. 1027 (S. 147 Note y).

Valentin Crauweler erczkeuffer und hottemeister had gerechent von dem sonnabinde sancti Alexii 1451 biß uff den sonnabint vor quasimodogeniti 1453 (1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> jar).

Die obgnante cziit hat der munczmeister dem erczkeuffer gegeben zcu hottenkost 15 1149  $\text{ß}$  10 gr. 4 h.

Darkegen hatt der hottemeister geantwert in die muncze 110 m. silbers uß der sture, des gildt mann igliche marg fur 1  $\text{ß}$  10 gr. bertichte, facit 128  $\text{ß}$  20 gr. ader an alder muncze (1 m. = 1  $\text{ß}$  24 gr.) 154  $\text{ß}$  gr. Item had geantwert an friem silber 301 m. 14 l.  $\frac{1}{2}$  qu., igliche m. pro 2  $\text{ß}$  24 gr. alder muncze, = 724  $\text{ß}$  31 gr. 1 h. Item geantwurt 25<sup>3</sup>/<sub>4</sub> czent. coppfers, iglichen czentener 20 pro 3 schog alder muncz, = 77  $\text{ß}$  15 gr. alder muncz. S<sup>a</sup> tota, was er wyderumb geantwert had, 955  $\text{ß}$  46 gr. 1 h., das sind schild. gr. alder muncz 24 fur 20 bert. Item so had er am erczkouffe verzehndet 12  $\text{ß}$  37 gr. S<sup>a</sup> tota 968  $\text{ß}$  23 gr. 1 h.

Defalcatis blibt der huttemeister mynem gnedigen herren schuldig 180  $\text{ß}$  47 gr. 4 h.

Der hottemeister had angeleget, do das hottewerg halb sin was, 1133  $\text{ß}$  45 gr. 12 h. in 25 50 wochen und had daruß geantwurt 355 m. 6 l. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> qu. silbers und 239 czent. coppfers. Daran had er wynn[un]gen gerechent 316  $\text{ß}$  5 gr. schild.

Der hottemeister had angelegit, die wile er das hottewerg unßern gnedigen herren geebeit had, 1149  $\text{ß}$  10 gr. 4 h. in 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> jar und had daruß geantwurt 411 m. 14 l.  $\frac{1}{2}$  qu. silbers und 25 czent. kopfers. Daran rechent er verlußt rechts hauptguts 180 schild.  $\text{ß}$  47 gr. 4 h.

30 Als hat der hottemeister mit anlegunge der mynren summe in 50 wochen, do das hottewerg halb sin was, 496  $\text{ß}$  52 gr. 4 h. mer derworbin und ußbracht, danne er hernach gethan had in 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> jar, do das hotwerg myner gnedigen herren alleyn was, mit anlegunge eyner grossern summe. Ist czu fragen, durch wilchen weg der handel in der ersten kurczen cziit also gut und in der langen cziit also bose und so verlustig gewest sey und das er des mercklich urkunde sage, dadurch man des gleube 35 und hore[n] moge, das er damit recht habe umbgegangen.

Item nota der hottemeister had in der hotten fundenn, do er dii uffnam, an ercz, kollen und ware gewirdert an 80  $\text{ß}$  gr. Andere erczkouffere, die des vorteils nicht den dißer myns herren erczkouffer hat, und jhene erczkeuffer werden riche und dißer verlußt myn herren das houbtgut.

40 Nota der hottemeister hat gekoufft ercz vor 714  $\text{ß}$  14 schild. gr. 3 h., das hat er czu silber und coppfir gemacht und hottenkost daruf gelegt 434  $\text{ß}$  46 schild. gr. 4 h., das ist das gelt, das da wart angelegt die 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> jar, daran er verlorn had\*).

89. a) Die weiteren Verhandlungen mit dem Erzkäufer s. oben No. 1027 (S. 147 Z. 12 fgg.).